

SPORT

- LOSV: Präsidentenwechsel
- Damen-Team optimistisch
- Fussball-Tabellenparade

Wochenprogramm	Seite 19
Wochentipps	Seite 20
Amateur	Seite 21
TV	Seite 22

FLASH

Tolle Ergebnisse

REITEN: Mit tollen Ergebnissen konnten die Akteure vom Verein Pferdefreunde Bendorf bei der Springkonkurrenz in Altstätten aufwarten. Bei der Prüfung R1 kam Fabienne Batliner auf Pasa auf Rang 11 und Enrico Kasal wurde auf Laliq 12. Enrico Kasal verbuchte bei der Prüfung R1 mit Stechen zudem einen weiteren 12. Platz.

Inline-Skater in Form

INLINE-SKATING: Knapp 1000 Skater nahmen am vergangenen Sonntag bei wechselhaftem Wetter am Inline Marathon in Basel (1. Etappe des Swiss Inline Cups) teil. Allein in der Königsklasse Speed waren über 300 Läufer aus elf Nationen – darunter die gesamte Weltelite – am Start, welche 30 km zu absolvieren hatten. Die Strecke war mit kräfteaubenden Steigungen, Abfahrten und beinahe kriminellen Kurven gespickt, welche auch zu vielen Stürzen führten. Gewonnen wurde die Speedkategorie vom führenden der aktuellen Weltrangliste, dem Franzosen Arnaud Gicquel. Bei den Frauen siegte die Französin Caroline Lagree.



Bei diesem Top-Event waren auch vier Liechtensteiner am Start. Der Vaduzer André Wille (Bild) vom Team VW-Salomon wurde mit knapp fünf Minuten Rückstand auf den Sieger Gicquel guter 32. und kann mit dem Einstand in die Königsklasse sicherlich zufrieden sein. Thomas Näf (Team Roletto) aus Ruggell platzierte sich auf dem 188. Platz.

In der Kategorie Fitness (18 km) platzierte sich die junge Ruggellerin Silvana Gämperli vom Team Rollerblade Fitness auf dem sehr guten 4. Rang. Ihre Schwester Larissa belegte in der Kategorie Kids Platz 10.

61. Generalversammlung des SC Triesen

ALLGEMEIN: Am 25. Mai fand die ordentliche, wieder einmal gut besuchte GV des Skiclub Triesen im Hotel Meierhof statt. Der Präsident, Gaudenz Sele, durfte eine stattliche Anzahl Clubmitglieder begrüßen und führte die GV in gewohnt speditiver Art durch die Traktanden. Allgemein konnte auf ein erfolgreiches Clubjahr zurückgeblückt werden, wass doch ein besonderes, nämlich 60 Jahre SC Triesen.

Nebst den üblichen Traktanden standen zwei Verabschiedungen aus dem Vorstand an, Tamara Rüdistsülli und Paul Kindle, für deren jahrelange Clubarbeit mit einem kleinen Präsent gedankt wurde.

Anschliessend wurden Teilwahlen in den Vorstand vorgenommen und es wurden einstimmig neu in den Vorstand als Beisitzer gewählt: Alex Zurflüh und Werner Christen, beide aus Triesen.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt nebst den beiden Neuen zusammen: Präsident: Gaudenz Sele, Vizepräsident: K. H. Risch, Kassier, Anton Kindle, Sekretärin: Manuela Girstmeir, Materialchef: Erich Kindle, Chef Alpin: Gert Konzett, JO-Leiter: Peter Kunkel, Nordisch: Tres Walser. Erfreulicherweise konnte wieder einmal eine stattliche Anzahl Neumitglieder in den Club aufgenommen werden, was wiederum die gute Arbeit des Clubs bestätigt.

Zum Schluss wurde noch das Datum des Sponsorenlaufes bekannt gegeben, nämlich der 21. Juni, für deren Unterstützung sich der Club jetzt schon bedanken möchte, da er dringend für die Förderung unserer Jugend auf diese finanzielle Unterstützung angewiesen ist. Anschliessend konnte zum gemütlichen Teil mit einem vom Club offerierten Imbiss übergegangen werden. SC Triesen

SPORTREDAKTION

Heinz Zächbauer, Tel. 237 51 28
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

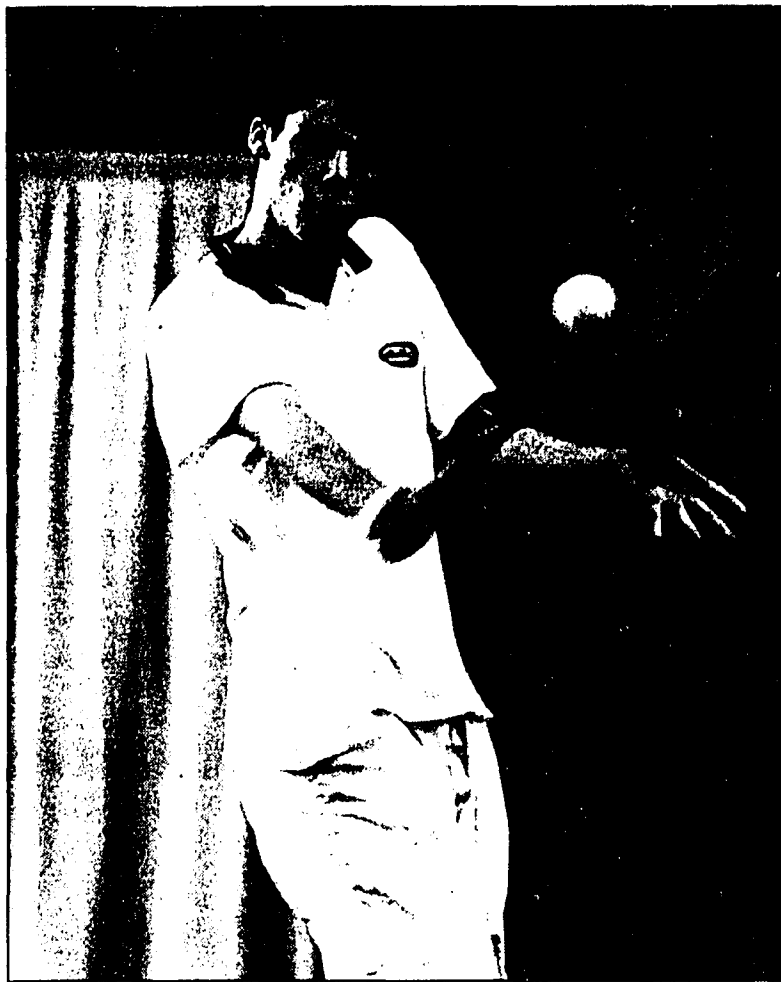
Vaduz scheitert hauchdünn

Tennis: Vaduz I verliert das Nationalliga-B-Aufstiegsspiel gegen Seeburg mit 4:5

Die Auslosung für die im k.o.-System ausgetragenen Aufstiegsspiele in die Nationalliga B bescherte Vaduz I mit Seeburg gleich in der ersten Runde einen ganz harten Brocken. Die Schweizer, die sich noch kurz vor der Partie mit einem zweiten N2-klassierten Spieler verstärkt hatten, wurden dabei ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich knapp mit 5:4 durch. Damit ist der «Nati-B-Traum» der Vaduzer Herren geplatzt. Bei den Damen schaffte Schaan II mit einem 7:0 gegen Ardon den Nationalliga-C-Klassenerhalt.

Robert Brüstle

Die Auslosung für die Aufstiegsspiele in die Nationalliga B meinte es mit den Vaduzer Herren wahrlich nicht gut. Gleich in der ersten Runde musste Vaduz I in Seeburg, das sicher eine der stärksten Nationalliga-C-Equipen stellt, antreten. Von der Klassierung der eingesetzten Spieler her, war Seeburg höher einzustufen und ging auch als haushoher Favorit in die Partie. Zudem haben die Schweizer noch kurz vor der Begegnung einen weiteren N2-Akteur aus Deutschland organisiert und traten somit mit zwei N2-, einem N3- und einem N4-Klassierten an. Weiters standen noch zwei R1-Spieler in den Reihen von Seeburg. Die Ausgangslage war damit klar: Vaduz benötigte eine überdurchschnittliche Leistung um gegen Seeburg bestehen zu können und damit weiter im Nationalliga-B-Aufstiegsrennen zu bleiben. Und die Residenzler hielten auch voll dagegen und hatten durchaus die Chance die



Für Vaduz I (im Bild Stephan Ritter) kam in der ersten Nationalliga-B-Aufstiegsrunde das Aus.

Partie zu ihren Gunsten zu entscheiden.

Remis nach den Einzeln

Nach den Einzel-Begegnungen stand es 3:3. Die Vaduzer Nummer 1 Jiri Lokay setzte sich gegen einen N2er in zwei Sätzen durch. Gleiches gelang auch Marco Wäger gegen einen N4er. Stephan Ritter benötigte drei Sätze um seinen Kontrahenten (R1) in die Knie zu zwingen. Erwartungsgemässe Niederlagen gab es

für Philipp Hilty und Christoph Müntener. Der nicht in Hochform agierende Alex Risch musste sich einem R1er doch überraschend klar in zwei Sätzen geschlagen geben. Was sich im Nachhinein betrachtet fatal für Vaduz auswirkte.

In den Doppel-Partien taktierte Vaduz. Müntener/Hilty wurden auf die Position 1 gesetzt und unterlagen dem stärksten Seeburg-Team erwartungsgemäss und auf der Position 2 setzten sich Lokay/Risch

durch. Gegen ein eingespieltes Doppel zogen dann Wäger/Ritter nur knapp den Kürzeren. Somit ergab sich der 4:5-Endstand zu Ungunsten von Vaduz. Die Residenzler scheiterten damit – wie schon im Vorjahr – nur hauchdünn in den Aufstiegsspielen für die Nationalliga B.

Vaduz II gab forfait

Vaduz II hatte mit dem Erreichen der Aufstiegsspiele und dem damit verbundenen Nationalliga-C-Klassenerhalt sein Saisonziel schon erreicht und trat auf Grund der dünnen Personaldecke gegen Morges nicht mehr an. Die Partie wurde mit 9:0 für Morges gewertet, die damit in die nächste Runde aufsteigen.

Schaan II bleibt in der Nationalliga C

Mit dem 7:0 im Abstiegsspiel gegen Ardon sicherte sich die Damen-Mannschaft von Schaan II den Ligaerhalt in der Nationalliga C. Die zweite Abstiegspartie zwischen Scheuren und Schaan I wurde verschoben.

Schaans Seniorinnen siegreich

In der Nationalliga A setzten sich Schaans Seniorinnen im Halbfinale gegen Mendrisio knapp mit 4:3 durch und bleiben damit weiter im Rennen um den Schweizer Meistertitel.

Resultate	
Herren, Nationalliga B, Aufstiegsrunde	
Seeburg - Vaduz I	5:4
Seeburg - Vaduz II	9:0
Damen, Nationalliga C, Abstiegsspiel	
Schaan II - Ardon	7:0
Schaan I - Scheuren	verschoben
Herren, Nationalliga A	
Schaan I - Mendrisio	4:3

Martina Hingis im Startspiel ungefährdet

French Open: Kratochvils gelungene Grand-Slam-Premiere

Für die Schweizer Delegation hat das French Open in Paris erfreulich begonnen. Nach Martina Hingis, die das Auftakt-Einzel gegen die Belgierin Sabine Appelmans problemlos gewann, erreichte auch Michel Kratochvil mit einem Viersatz-Sieg gegen den Amerikaner Justin Gimelstob die zweite Runde.



Wer auf den Zuschauerrängen des Court Central gehofft hatte, sich am Eröffnungseinzel Hingis (Bild) – Appelmans erwärmen zu können, wurde enttäuscht – zumindest im ersten, nur 16 Minuten dauernden Satz, in dem Appelmans kaum einen vernünftigen Schlag zu Stande brachte. Und wenn sich einmal ein Ballwechsel entwickelte, behielt Hingis das bessere Ende für sich. Ganze acht Punkte und keinen einzigen Spielball gestand die Schweizerin dabei ihrer Kontrahentin zu. Den zweiten Durchgang gestaltete die Belgierin wohl ausgeglichener, richtig zu fordern vermochte sie die zweifache French-Open-Finalistin indessen nie. Nach 52 Minuten hatte Hingis auch die sechste Partie gegen Appelmans gewonnen und de-

ren vierte Startniederlage de suite in Roland Garros besiegt.

Gagliardi schlägt Schnyder

Emmanuelle Gagliardi hat das Schweizer Duell gegen Patty Schnyder mit 6:3 und 6:4 gewonnen. Qualifikant Kratochvil (ATP 120), der erstmals im Haupttableau

eines Grand-Slam-Turniers figuriert, zeigte beim 6:4, 6:7, 6:3, 6:1 gegen Gimelstob eine erstaunlich reife Leistung.

Auch Roger Federer hat beim French Open in Paris die zweite Runde erreicht. Der Münchensteiner schlug den Australier Wayne Arthurs 7:6 (7:4), 6:3, 1:6, 6:3 und

kam damit zu seinem ersten Sieg in einem bedeutenden Sandplatz-Turnier überhaupt.

Der frühere Weltranglisten-Erste Pete Sampras unterlag in Runde 1 Mark Philippoussis mit 4:6, 7:5, 7:6 (7:4), 4:6, 8:6.

Weitere Infos: www.rolandgarros.com

Liechtensteiner Volksblatt

TOTO
Mitspielen und gewinnen!

a.fehr
Schuh - Sport - Orthopädie
SCHAAN

Fussball

Spiel 1	FC Vaduz I – Zug 94	1 2 X
Spiel 2	Bonaduz – FC Balzers I	1 2 X
Spiel 3	FC Schaan I – St. Margarithen	1 2 X
Spiel 4	Bad Ragaz – FC Vaduz II	1 2 X
Spiel 5	FC Ruggell I – Rüti	1 2 X
Spiel 6	Balzers II – Landquart	1 2 X
Spiel 7	FC Triesenberg I – Gams	1 2 X
Spiel 8	Bad Ragaz – Schaan Azzurri	1 2 X
Spiel 9	Lugano – Liechtenstein U15	1 2 X
Spiel 10	Lugano – Liechtenstein U17	1 2 X

SPIELREGELN: Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die einen Originalcoupon ausfüllen und bis spätestens am Freitag (Poststempel) der jeweiligen Woche an das Liechtensteiner Volksblatt zustellen. Pro Runde gibt es lediglich eine(n) Gewinner(in). Gewonnen hat der (die), mit den meisten richtigen Tipps. Sollten mehrere Teilnehmer(innen) in einer Runde gleich viele Tipps richtig abgegeben haben, wird der Sieger mittels Los ermittelt. Bei Ausfall oder Verschiebung eines Spiels wird ein Ersatzipp per Los ermittelt. Das Liechtensteiner Volksblatt behält sich vor, auch Zusatzpreise auszuschütten.

Mitspielen – und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von CHF 50.– beim Schuh + Sport A. Fehr, Schaan! Kreuzen Sie in den nebenstehenden Spalten pro Spiel einen Ihrer Tipps an (1 = Sieg der erstgenannten Mannschaft, 2 = Sieg der zweitgenannten Mannschaft, X = Unentschieden) und senden Sie Ihre Tipps an folgende Adresse: Liechtensteiner VOLKSBLATT, Sportredaktion, Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan.

Einsendeschluss ist Freitag, der 2. Juni 2000 (Poststempel). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Volksblatt publiziert.

Name/Vorname: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____